



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

Betreff: Kurzfristige Maßnahmen in der Wackenbergstraße endlich umsetzen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bis zur Umsetzung eines Verkehrskonzeptes für das Gewerbegebiet Wackenbergstraße wirksame Maßnahmen zur Entlastung des Wohngebietes tatsächlich umzusetzen, um weitere Beschädigungen an öffentlichem und privatem Eigentum zu verhindern.

Hierzu soll das Bezirksamt in einem ersten Schritt für die Straße 103 ein Durchfahrtsverbot für Lkw (Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t, einschließlich ihrer Anhänger, und für Zugmaschinen) gemäß § 45 StVO durch das Verkehrszeichen 253 anordnen.

Berlin, den 15.03.2022

Einreicher: Fraktion der SPD
Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Mit dem einstimmigen Beschluss der BVV Pankow vom 28.11.2018 über die Drucksache VIII-0585 „Sanierung der Wackenbergstraße als Zufahrt für das Gewerbegebiet Niederschönhausen“ wurde das Bezirksamt aufgefordert, „bis zur Vorlage eines Konzeptes zur Verbesserung des Verkehrsanschlusses und der inneren Erschließung des Gewerbegebietes Buchholzer Straße und der Fertigstellung der der Sanierung der Wackenbergstraße kurzfristig zu prüfen, durch welche verkehrslenkenden Maßnahmen die Wackenbergstraße vom schweren Wirtschaftsverkehr entlastet werden kann und diese Maßnahmen dann zügig umzusetzen.“

Seit diesem Beschluss aus dem Jahr 2018 sind in der Wackenbergstraße keinerlei verkehrslenkende Maßnahmen vorgenommen worden, um die Straße vom schweren Wirtschaftsverkehr zu entlasten. Vielmehr kommt es regelmäßig dazu, dass sich LKWs bei dem Versuch durch die engen Kurven des Wohngebietes auf die Wackenbergstraße aufzufahren, festfahren. Dabei kommt es regelmäßig Polizeieinsätzen sowie zu Beschädigungen an Laternen oder privaten PKWs – zuletzt in der KW 10 (s. Fotos). Das Bezirksamt teilte im 1. Zwischenbericht zur Drucksache VIII-0585 mit, dass verkehrliche Maßnahmen mit Bezug auf den Gleichbehandlungsgrundsatz vom Straßen- und Grünflächenamt abgelehnt werden. Diese Begründung geht aber völlig fehl, da der Ausbauzustand der Straße 103 nicht mit den benachbarten Straßen vergleichbar ist.

